

Malerei im Quadrat

Anni Kenn-Fontaine in der Produzentengalerie

VON MARA FRICKENSTEIN

■ **Bielefeld.** Leuchtende wie auch zarte Farben suggerieren in feinen Strukturen eine lebendige Landschaft, die irgendwo beginnt und an der Bildgrenze nicht endet. Anni Kenn-Fontaine, Gastkünstlerin der Offenen Ateliers, zeigt in der Produzentengalerie ihre Ausstellung „As Time Goes by“.

Anni Kenn-Fontaine wurde 1950 in Saarlouis geboren, widmete sich den Studien der Keramik und des Zeichnens, lebte und arbeitete viele Jahre in Frankreich und hat seit 2005 ein Atelier in Saarlouis. Ihr Wissen vertiefte sie in einem Gaststudium der Kunsterziehung und Kunstgeschichte an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Sie widmete sich der Bildhauerei und fühlt sich seit 1998 vor allem der Malerei zugehörig. Enge Verbindungen bestehen zum BBK Ostwestfalen-Lippe.

„Das Quadrat ist mein Bild“, sagt Anni Kenn-Fontaine. Die Künstlerin arbeitet auf Holz und

das ist kein Zufall. „Wir hatten früher einen Hof in Lothringen. Ein 100-jähriger Kirschbaum war morsch und musste gefällt werden“, sagt sie. Inspiriert von seinen Lebensringen, spürt sie in ihrer Malerei der Maserung des Holzes nach. Kleine Holzkistchen sind ihre Leinwand, auf der sie die Textur des Holzes mit dem Bildmotiv verquickt. So entstehen Wellen, Wasserkringel, dünenhafte Erhebungen.

Auch die Farben tragen durch Reisen nach Frankreich und Lanzarote eine biografische Note, starke Farbtöne, erdige Nuancen, zarte Strukturen. Trotz aller Nähe zu einer konkreten Landschaft bleibt das Bild abstrakt, ist weder einem Ort noch einer Zeit verpflichtet. Mit einem Stechbeitel fügte die Malerin feine Linien ins Holz, eine Verbindung zum Malgrund, die den Blick sanft an einer malethischen Geste entlangführt.

Fundstücke sammelt die Künstlerin. Die Dauben eines alten Holzfasses bindet sie in ihre Malerei ein. Ihr Vater war Malermeister und kaufte Pigmente in solchen Fässern. Die Künstlerin wählte einige Holzstücke aus, beließ die zeitlichen Spuren und gestaltete das Holz, jetzt Bildelement, vertikal zum Quadrat mit Farbe. Das skulpturale Bild vereint Generationen und Zeiten, auch Widersprüchliches und Sperriges. Stark ist das Band, das Zeiten überwindet.

◆ Die Ausstellung ist noch bis zum 8.9. in der Produzentengalerie, Rohrteichstraße 36, zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 12 bis 14 Uhr. Kontakt: Andrea Ridder, Tel. 01 71 / 1 65 73 44.



Starke Farbigkeit: Anni Kenn-Fontaine FOTO: MARIA FRICKENSTEIN